

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 19

Artikel: "Genosse Moissi"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Genosse Moissi“

„Genosse Moissi“ las man neulich.
„Genosse Moissi“ — wie erfreulich!
Er ist's wohl nur verschämter Weise,
Denn — o! — was sagten jene Kreise,
Die ihn als Götlichen verehren,
Würd' er als Sozi sich erklären?
Der Schreck der Schieber wäre groß;
Sie sagten — nun: sich von ihm los!

„Wetterleleuchten“

Der Herr Präfekt des Unterelsaß, Giullard, raff. Gelegentlich einer Hochzeit in Straßburg hatte er zwischen Dessert und Kaffee eine Tischrede gehalten und das alte „Steeckelburg“ als „une ville boches“ bezeichnet. Wer ihn näher kennt, weiß, daß Wetterle für solche Pikanterien ein besonders feines Verständnis besitzt und sie gelegentlich auszunutzen versteht. So unter der

Hand hat er seinem Confrater vom klerikalen „Elsaßer“ dieses Bonmot des Herrn Präfekten weiterzählt, der es unter dem „Siegel der Verschwiegenheit“ seinen Lesern aufschicht. Schändlich so was, nicht wahr, Herr Präfekt? Sie müssen ihn erst kennen lernen, den kleinen Emile in der Soutane. Gifig kann er sein und dann fallen außerdem solche schwunghaften Hochzeitsreden nicht unter das Beichtgeheimnis. Vielleicht erlebt es die Welt noch, das Wetterle das accent aigu ablegt und seine schwäbische Abstammung aus der Verfenkung hervorholt. Herr Präfekt, mir scheint, es weiterleuchtet im Elsaß. Denis

Zur 24-Stunden-Zählung!

(Frei nach Henri Gne, vormalige Heinrich Heine)

Des Tags null Uhr zog näher schon
Auch überm Ländchen Sürikon!
Vorm 1. Mai nann' man das, facht:
Kriegt nicht den Schlag — Schlag Mitternacht...

Schüttelreime

„Ich könnte niemals einen Schieber lieben,
Das Mädchen spricht, „er möge lieber schieben!
Wär' er mein Mann, ich ließ mich lieber scheiden,
Ich kann nun einmal keinen Schieber leiden!“

Einen Kranz heut' der Kirche blutern winden,
Wird niemand wohl zum Verwundern finden!

Es ist einem Seifensieder gelungen:
Er hat die schönsten Lieder gelungen!

„Der Schein nur trägt!“, der Maler dachte,
Als er die falschen Taler machte.

Der Meyer kommt zum Lohn gelaufen,
Eine Leier von seinem Lohn zu kaufen.
Ich muß nur über den Meyer lachen:
Was will er mit einer Leier machen? 21. Ed.

Ein Pfiff genügt!!

Für Fr. 3.90 erhält. Sie nachstehende 18 hochinter. Bücher mit reich. Bildern. Von tücht. Männern. 18. Kalender 1920. Mitter (Roman). Geburt des Menschen. Mann und Frau. Die Brautnacht. Katerstimmung des Küssens. Schurk. rufom. 10 verschied. Witzbücher. Verlangt distret v. Nachn. nur an Grunach. Umsler, Postfach 62038 B. N. Bern 1. 12055

Verbrechen

gegen das

keimende Leben

(Beseitigung der Leibesfrucht.) Von H. Gächter. 136 Seiten. Broschirt Fr. 5.—. 8° Format.

Zu beziehen durch: 2024 Malthus-Verlag, Genf 68, chemin de la Roseraie. Höchst aktuell und lesenswert!

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die leichtvolle und kräftige Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler-Hollenstein Genf 477.

Sichere und rasche Heilung von **Kropf und dickem Hals** durch mein homöopath. erprobtes **Kropfmittel**. Vollst. un-schädlich. Hilft auch in den ältest. u. hartn. Fällen. **Sich. Erfolg.** 1 Flasche Fr. 3.50. Prompte Zusendung durch **E. Siegenthaler** homöopath. Spezialarzt, A. Herisau

Schuhcreme **RAS** ehrte u. hmen



Die genaue Beachtung der Marke des Erfinders dieser Hauben „SEILAZ“ garantiert Ihnen alle Vorteile, die Sie von diesem Hilfsmittel für Ihre Toilette erwarten dürfen.

Seilaz-Frisierhauben sind in den Coiffeurgeschäften erhältlich.

Der

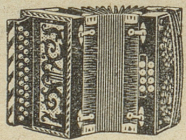
Steckbrief

Ihres Schatzes von ihm selbst verfertigt!

Sie haben ihn in der Hand, jeder Brief, jede Karte, die Sie von ihm erhielten, ist ein Spiegel, in dem Ihnen der Graphologe alle seine Fehler, geheimen Leidenschaften und Wünsche, aber auch alle verborgenen Vorzüge zeigen wird.

Wollen Sie Glück in der Liebe und später in der Ehe haben, so müssen Sie die innersten Herzensfalten Ihres Lebensgefährten kennen. — Der Graphologe wird sie Ihnen an Hand einer Schriftprobe aufdecken. Senden Sie daher heute noch einige Zeilen des zu Beurteilenden nebst Fr. 2.20 in Briefmarken an Cueni, Postf. Nr. 14528, Basel 1, und Sie erhalten eine ausführliche Charakter-schilderung nebst Ratschlägen, wie eventuelle Fehler oder Leidenschaften zu behandeln sind. — Ausschneiden und aufbewahren! (O. F. c. 185 A.)

Wiener-Handorgeln



zu Valuta-Preisen! Billig wie noch nie! Garantiert Qualitätsware. — Solide Ausführung mit prächtigem Ton. In allen Teilen konkurrenzlos. Officiere so lange Vorrat: **2-Heiter mit Doppelstimmen** Nr. 195. 21 Tast. 12 Bässe Fr. 50.— 197. 19 **extrafine Ausführung** „58.“ Nr. 292. 21 Tasten, 12 Bässe, echt Balisander-Gehäuse mit abgerundeten Metallenden, feinst. Konzertinstrument mit allerfeinsten Stahlstimmen Fr. 85.—. Benützen Sie die nie wiederkehrende Gelegenheit, denn die Einkaufspreise sind in rapidem Steigen begriffen. Verlangen Sie Gratis-Katalog Nr. 117.

W. Bestgen, Sohn, Bern. Leitungsfähigstes Spezial-Geschäft der Schweiz.

Brand-u. Heilsalbe „Peruphen“ von Apotheker A. Bludschneider Man verlange Prospekt! Ist d. vorzügl. beste Universalheilsalbe der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Nesten, baumvol-le, roh und farbig, für Sandlungen und Souvenir geben stets billig ab gegen bar. Aug. Etter's Erben, Brünsterlingen (Thurgau).

Bitte lesen!

Empfehle Schellenberg's Exlepäng Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Dieselben erhalten die frühere Farbe wieder. Prospekt gratis. Preis per Fl. Fr. 6.60 franko. Max Hooge, Basel D. 249.

Appenzeller Biberfladen.

Versand nach auswärts Wiederverkäufer Rabatt

Ulrich Frehner

Konditorei, Bahnhofstrasse **Herisau.** 1533



Visitenkarten liefert prompt die **A.-G. JEAN FREY,** Buchdruckerei, Zürich.

A. Byland Eisenwarenhandlung

Garten-Geräte

Rennweg 21 Zürich 1

Damen

erhalten Rat und sichere Hilfe in allen diskreten Angelegenheiten durch 7604 Basel 7, Abt. 19. 1996



Schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten Plomben jeder Art. ■ Mässige Preise. ■

A. HERGERT ZÜRICH PAT. ZAHNT

Bahnhofstrasse 48 Ecke Augustiner. ■ Telefon 6147 ■

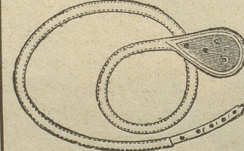
Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — Zürich — Uraniastrasse 11. I. und ältestes Haus der Schweiz für ämll. Aerzte- und Krankenbedarfs-Artikel Eigene chemische Laboratorien: Zürich, St. Gallen, Basel, Genf.

alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig. Preisliste franko. Versand überallhin. Massenanfragen prompt. — Telephon 653.

Photo-Haus Stüssli-Hösli, Chur.



Bruchbänder

mit und ohne Feder, Leibbinden, Hängeleib, Fettsucht, Wanderleib etc. 1991

Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern. Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen **Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN** Elgg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9. Bitte auf dieses Inserat Bezug zu nehmen.

Die Perle des Hauses bildet das soeben erschienene Frauenbuch von Eugenie von Soden, betitelt:

Die Frau als Gattin, Hausfrau u. Mutter

Gebunden in 3 Leinenbänden mit Schutzkarton, 1000 Seiten mit 8 Kunstdrucktafeln, etwa 400 Illustrationen und 50 Kunstbeilagen, einem zerlegbaren Modell des Frauenkörpers, sowie einem Sach- und Nachschlageregister in den einzelnen Bänden.

Aus dem Inhalt: Berufe, Brautstand u. Ehe, Sexualleben und Mutterschaft, Wochenbett, Kinderkrankheiten und Heilkunde, sowie sämtliche Krankheiten der Frau und des Mannes, sowie ihre Bekämpfung. Bezugspreis Fr. 14.60 bei Franko-Zusendung, spesenfreier Einzählung auf Postscheckkonto V. 3516.

J. Schneider-Vogel, Versandgeschäft Abt. 14.

Wiederverkäufer hohen Rabatt! Postfach 4525, BASEL 2

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!